

Kircheneinweihung in Nuuk / Grönland - ein besonderes Ereignis.

11:54 13-12-2010

13.12.2010

Autor: Heino Sartor



Große Freude bei unseren grönländischen Geschwistern in Nuuk. Am 21. November 2010 konnte ein neues Gotteshaus geweiht werden.

Mit viel Einsatz und Eifer hatten die Geschwister um ihren grönländischer Priester Nuka den Umzug vorbereitet und unterstützt. Nun endlich war es soweit: Am Sonntag konnte die Kirche durch den Bezirksältesten Logemann geweiht werden.

Dem ersten Gottesdienst lag das Textwort aus Offenbarung 19,7 zugrunde: *"Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben ..."* Diese Aufforderung fiel den Geschwistern bei einem solchen Ereignis nicht schwer.

Als Grundlage für die Einweihung diente das Wort aus Matthäus 7,24 :

Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute."

Das ist ein sehr sprechendes Bild für die Grönländer. Alle Häuser sind hier auf Felsen gebaut. Mit diesem Wort diente auch Bezirksapostel Pos vor 20 Jahren bei der Einweihung der ersten Neuapostolischen Kirche im Ort.

Mit bewegten Worten erinnerte unsere Glaubensschwester Aleqa bei einer Ansprache nach dem Gottesdienst an die Namen aller Glaubensgeschwister, die aus der Gemeinde schon in die Ewigkeit gegangen sind. Sie machte deutlich, dass sie die Rede nicht als Politikerin (Mitglied des Landesparlaments und Parteivorsitzende) hält, sondern als Glaubensschwester und Mitglied der Gemeinde.

Nach dem Gottesdienst beglückwünschten sich die Geschwister und Gäste gegenseitig zur neuen Kirche: „Pilluarit“. Ein würdiges und „hyggeliges“ Gotteshaus haben die Geschwister bekommen. Für alles sind wir herzlich dankbar und wünschen der Gemeinde eine segensreiche Zukunft.

Die neue Kirche wurde notwendig, da sich die städtebaulichen Planungen der Kommune für ein großes Geschäftszentrum konkretisierten. Demzufolge musste die Kirche, die 1990 durch Bezirksapostel Pos geweiht worden war, weichen.

Es konnte eine sehr gut und zentral gelegene Immobilie gefunden werden, die bislang reinen Wohnzwecken diente: sie liegt im Stadtkern, direkt vor dem Eingangsbereich des Landesparlamentes.

Die örtlichen Projektverantwortlichen haben das Gebäude dann unter intensiver und ständiger Baubegleitung der Bezirksleitung für unsere kirchlichen Zwecke vollständig und sehr funktional auf deren Kosten umgebaut; dabei wurde auch eine völlig neue Heizungsanlage installiert.

Der Andachtsraum befindet sich im Erdgeschoss, der außerhalb von Gottesdiensten auch für kleinere Zusammenkünfte durch eine Falttür räumlich geteilt werden kann. Im Erdgeschoss befinden sich auch die Küche und die sanitären Einrichtungen. Die Zeiten, in der mit einem Wasser- und einem Abwassertank gelebt werden musste, sind nun vorbei.

Im Obergeschoss befinden sich ein ausreichend dimensioniertes Schlafzimmer, das auch als Sakristei dient, sowie ein kleines Zimmer und Einbauschränke. unsere Kirche dient somit auch als Wohnstätte für die zugereisten Brüder aus Norddeutschland, die neben dem ortsansässigen grönländischen Priester die Gemeinde regelmäßig bereits seit 1989 versorgen.

Insgesamt stehen etwa 80 qm zur Verfügung. Sowohl unsere Geschwister, wie auch viele Gäste und Nachbarn haben sich sehr erfreut über dieses schöne Gotteshaus, das in der grönländischen Farbe "Rot" neu gestrichen wurde, gezeigt. In wenigen Tagen wird auch der Schriftzug in Ergänzung zu dem Emblem der Kirche für alle sichtbar sein: Apostuulit Nutaat Oqaluffiat oder auf dänisch Nyapostolske Kirke.

